



Schulsozialarbeiter Joachim Bialucha (links) klärte Besucher auf, was es mit der Berufseinstiegsklasse und dem Berufsvorbereitungsjahr auf sich hat.

Viele Wege führen zum Ziel

Informationstag im Zevenener Kivinan-Bildungszentrum – Potenzielle Schüler informieren sich

Von Markus Soltz

ZEVEN. Die Schüler, die gerade eine 8., 9. oder 10. Klasse einer allgemeinbildenden Schule besuchen, stehen langsam aber sicher vor der Frage, was für sie der richtige Weg in die Zukunft ist: eine Ausbildung oder doch noch länger die Schulbank drücken. Für diese Jugendlichen öffnete das Kivinan-Bildungszentrum seine Türen zu einem Informationstag.

Die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Zeven bieten vielfältige Möglichkeiten, wie man in deren Mensa und den angrenzenden Klassenräumen und Laboren erfahren konnte. An den Infoständen waren nicht nur Lehrer, die den zukünftigen Schülern ihre Schule näher brachten. Auch jetzige Schüler der BBS erklärten den zukünftigen Schülern, was dort passiert.

„Das verstehen die dann viel besser, als wenn wir Lehrer ihnen alles erklären würden“, erklärt Katy Müller, die am Kivinan-Bildungszentrum für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Die jetzigen Schüler sprechen einfach die gleiche Sprache wie die zukünftigen.“

Jeder Bildungsgang, der vom Bildungszentrum angeboten wird, informierte die interessierten Schüler und deren Eltern. Dort



Am Stand des Wirtschaftszweiges des beruflichen Gymnasiums war durchgehend viel Betrieb.

Fotos: Soltz

wurden in Gesprächen nicht nur theoretische Kenntnisse vermittelt, sondern es wurde auch gezeigt, was im Unterricht geschieht und produziert wird.

So bot die Berufsfachschule Nahrungsmittelhandwerk den Gästen Kostproben von während der Schulzeit hergestellten Leckereien an. Direkt nebenan war der Stand der Berufsfachschule Gastronomie. Dort hatte man die Möglichkeit, zu sehen, dass die zukünftigen Servicekräfte in der Lage sind, einen Restauranttisch perfekt einzudecken.

Dass das bei Weitem nicht alles ist, was in diesem Berufszweig an Kenntnissen benötigt wird, erfuhren Interessierte dort ebenfalls.

Besondere Schwerpunkte liegen auf der Arbeit in der Küche und im Bestellwesen.

Das berufliche Gymnasium Technik öffnete am Informations-

» Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur, an dieser Schule kann man fast jeden Schulabschluss machen. «

Katy Müller, Lehrerin am Kivinan-Bildungszentrum

tag ein Labor für die möglichen neuen Schüler. Dort zeigten die aktuellen Schüler an ihren Rechnern, zu was für Programmierleistungen sie schon fähig sind.

Besonders häufig frequentiert war der Stand des beruflichen Gymnasiums mit der Fachrichtung Wirtschaft, da die Vorbereitung auf einen kaufmännischen Beruf oder ein Studium der Wirtschaftswissenschaften immer noch hoch im Kurs sind.

Aber nicht nur an den Fachgymnasien oder Fachoberschulen sind am Kivinan-Bildungszentrum Abschlüsse möglich. „Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur, an dieser Schule kann man fast jeden Schulabschluss machen“, erklärt Katy Müller.

Abschluss erwerben

Wer es an einer Regelschule nicht geschafft hat, einen Schulabschluss zu erreichen, hat am Kivinan-Bildungszentrum die Möglichkeit, um doch noch einen Hauptschulabschluss zu erwerben. Einmal gibt es die Möglichkeit des Berufsvorbereitungsjahrs (BVJ) für die Schüler, die noch unter die gesetzliche Schulpflicht fallen, und zum anderen die Berufseinstiegsklasse, die sich an die Schüler wendet, die nach neun Jahren an allgemeinbildenden Schulen einen schwachen oder keinen Hauptschulabschluss erlangt haben.

Beim Informationstag hatten die Interessenten die Möglichkeit, sich an der Schule anzumelden. Das heißt aber nicht, dass für diejenigen, die sich ebenfalls am Kivinan anmelden wollen, der Zug abgefahren ist. Anmeldungen sind bis zum 20. Februar möglich.